



Robin Gibb

erhält den Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2010 für sein soziales Engagement und stellvertretend für das Engagement der Bee Gees.

Robin Gibb (Jahrgang 1949) rangiert als Mitglied der Bee Gees mit 120 Millionen verkauften Tonträgern auf Platz 5 der erfolgreichsten Künstler der Popgeschichte nach Elvis Presley, den Beatles, Michael Jackson und Paul McCartney. Er unterstützte zusammen mit seinen beiden Brüdern Maurice und Barry über 40 Jahre in weitem Umfang karitative Organisationen wie den Prince's Trust des Prinzen von Wales. Seit 1979 spenden sie alle Einnahmen aus einem ihrer erfolgreichsten Songs "Too Much Heaven" an UNICEF.

Seit dem Tod seines Zwillingsbruders Maurice und dem damit einhergehenden vorläufigen Ende der Bee Gees widmete Gibb sich verstärkt seinem persönlichen sozialen Engagement. In diesem Jahr ist er erneut Präsident der „Heritage Foundation“, einer Gemeinschaft britischer Künstler, die sich zum Beispiel für Kinder (Childline, Children of Chernobyl, Derrain House Children's Hospice, Tree of Hope) einsetzen. 2008 wurde Gibb zum ersten Botschafter des „Outward Bound Trusts“ ernannt. Die Organisation, ermöglicht es Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen, die Natur auf eine spezielle und abenteuerliche Art und Weise kennen und schätzen zu lernen. Daneben soll soziale Verantwortung und eine gesündere Lebensweise gefördert werden.

Neben der Mitwirkung in verschiedensten Organisationen veranstaltet Gibb zusammen mit seiner Frau Dwina Murphy-Gibb privat Wohltätigkeitsveranstaltungen. So lud er auch in diesem September in sein Haus, um Geld für die „Against Breast Cancer Charity“ zu sammeln